

Ehemaliges bürgerliches Spital

Das ehemalige bürgerliche Spital ist ein Steinbau aus der 1. Hälfte des 13. Jh. mit Fachwerkbauten aus dem 15. Jh. (alemannisches Fachwerk) Es wurde vor 1230 durch den Heilig-Geist-Orden gegründet. Ende des 15. Jh. wurde eine Trennung in ein geistliches und ein bürgerliches Spital vollzogen. Heute beherbergt es das Reichsstädtische Museum der Stadt Bad Wimpfen. Im Erdgeschoss befindet sich das Städtische Kulturamt. Dem Riesenhaus gegenüber liegt ein interessanter Hof. Der Gebäudekomplex, der diesen Hof umgibt, wird auch Bürgerspital, oder kurz Spital genannt, heute ein weitläufiger Museumsbau. Es handelt sich hier wohl um einen der ältesten Fachwerkbauten in Wimpfen. jedes Stockwerk ist über das darunterliegende vorgekragt. Alle Streben sind überblattet. Am Toreingang, ebenso in einer holzvertäfelten Halle im ersten Stock, finden wir das Zeichen der Ritter des Heiliggeistordens, der 1198 von Montpellier gegründet wurde. Aus der Gründungszeit des Wimpfener Spitals (um 1233 von dem Reichsministerialen Wilhelm von Wimpfen gestiftet) stammt noch das große Steingebäude mit romanischen Doppelfenstern. Somit besitzt Wimpfen einen der ältesten Hospitalbauten Deutschlands. Im Anschluss an den Spitalhof steht nach Osten hin ein hohes Wohnhaus mit barocken Pilastern und Barocktüren